



Private Homepage von Robert und Andrea

Route 66 - 2011: Illinois - Der Ausgangspunkt unserer Reise



Illinois



- Missouri - Kansas - Oklahoma - Texas - New Mexico - Arizona - California



2011 sind wir nach **Chicago** geflogen und haben hier erst mal 2 Tage verbracht. Es gibt sehr viel Sehenswertes in Chicago, aber die Zeit war definitiv zu kurz alles zu erkunden. Aber das war auch nicht Sinn und Zweck unseres Aufenthalts in Chicago sondern Startpunkt unserer erneuten Reise entlang der Route 66. Hier befindet sich nämlich der offizielle Anfang der Route 66. Im Folgenden beschreiben wir unsere Tour entlang der Route 66 durch Illinois, wo wir wieder - im Vergleich zu unserem **ersten Trip** - viel Neues entdeckt haben.

Auch die Beschilderung ist um einiges besser, was uns allerdings nicht davon abhielt, dennoch ab und zu mal einen Abzweiger zu verpassen.

Von Chicago nach St. Louis

The map displays the route of Historic Route 66 through Illinois, starting in Chicago and ending in St. Louis. The right-hand panel lists several points of interest along the route:

- Braidwood Polk a Dot Drive In**: Route 66 IL: Braidwood Polk a Dot Drive In
- Dwight Alte Tankstelle**: Route 66 IL: Dwight Alte Tankstelle
- Dwight Alte Tankstelle**: Route 66 IL: Dwight Alte Tankstelle
- Dwight Alte Windmuehle**: Route 66 IL: Dwight Alte Windmuehle
- Dwight Alte Windmuehle**: Route 66 IL: Dwight Alte Windmuehle
- Dwight Alte Windmuehle**: Route 66 IL: Dwight Alte Windmuehle
- Dwight Historic Route**: Route 66 IL: Dwight Historic Route
- Gardner Historic 2 Celled Jail**: Route 66 IL: Gardner Historic 2 Celled Jail
- Gardner Historic 2 Celled Jail**: Route 66 IL: Gardner Historic 2 Celled Jail



Private Homepage von Robert und Andrea

Tourbeschreibung der Route 66 in Illinois

Unsere Reisebeschreibung auf der Route 66 durch Illinois, die Sie so nachfahren können:



Der Start der Route 66 liegt in **Chicago** an der an der *Kreuzung W. Adams St. / S. Michigan Ave.* Sie fahren nun ca. 2.3 Meilen entlang der W. Adams St. Richtung Westen, bis zur Kreuzung mit der W. Odgen Ave. [SR 34], in die Sie dann halb links abbiegen. Der W. Odgen Ave. [SR 34] folgen Sie nun ca. 8 Meilen bis zur Kreuzung mit der S. Harlem Ave. [SR 43], wo Sie links abbiegen. Kurz darauf verlassen Sie die S. Harlem Ave. [SR 43] wieder und biegen rechts in die Joilet Rd. [SR 53] ab.



An der Kreuzung mit der 1st Ave. [SR 171] biegen Sie links ab und fahren dann rechts auf die Interstate [I-55], die Sie dann am Exit 268 in Richtung **Joilet** wieder verlassen (auf der Ausfahrt links halten). Auf der Joilet Rd [SR 53] fahren Sie unter der Interstate I-55 durch in Richtung **Joilet**.





Jetzt wird die Fahrerei etwas entspannender, der Grossraum von Chicago liegt hinter Ihnen. Die Umgebung wird auch zunehmend ländlicher und die Strecke führt nun durch zahlreiche Kleinstädte wie zum Beispiel **Romeoville**

Immer noch auf der [SR 53] kommen Sie nach **Joilet** wo die [SR 53] vor einer Kirche links in die Ruby St. und dann über eine *Ziehbrücke* führt. Nach der Brücke müssen Sie gleich wieder rechts in die N. Chicago St. [SR 53] abbiegen.





In **Joilet** gibt es ein *Museum*, das  **Joilet Area Historical Museum** () , welches auch Historisches über die Route 66 ausstellt. Vor allem aber bietet der Museumsladen eine sehr grosse Vielfalt an verschiedensten Unterlagen über die Route 66 an - natürlich auch unzählige Route 66 Souvenirs. Das Museum befindet sich an der Parallelstrasse zur N. Chicago St. [SR 53] - wenn Sie rechts in die W. Webster St. und dann gleich wieder links in die N. Ottawa St. abbiegen, finden Sie das Museum auf der linken Seite.



Immer noch der Route 66 [SR 53] folgend kommen Sie durch **Elwood** nach **Wilmington**. Gleich am Ortseingang von **Wilmington** befindet sich das *Launching Pad Drive-In* leicht erkennbar an der *überdimensional grossen Raumfahrerfigur*, dem sogenannten  **Gemini Giant** (). Weiter geht es nach Richtung **Braidwood**.

Entlang der Strecke sehen Sie immer wieder Route 66 Schilder, die über die Jahrzehnte hinweg verschiedene Streckenführungen anzeigen. Wir versuchten jeweils die älteste Variante zu nehmen.





In **Braidwood** führt die Route 66 [SR 53] am *Polk-a-dot Drive-In* vorbei - ein Drive-In, das seinen Ursprung (1956) in einem Schulbus hatte, in welchem in einer kleinen Küche ebenso kleine Snacks zubereitet worden sind. 1962 zog das  **Geschäft** () dann in dieses Gebäude um, ein Drive-in mit 50-er Jahr Atmosphäre

Weiter geht es nach **Gardner**.

Entlang der Strecke sieht man immer wieder Stücke des alten Route 66 Belages.



Ein hübsch restauriertes  **Gefängnis** () aus dem Jahre 1906, das sogenannte *Two-Cell Jail*, befindet sich in **Gardner**. Es liegt etwas abseits der Route, ist aber gut ausgeschildert. Das Gefängnis besteht aus 2 winzigen Zellen, die besichtigt werden können. Es wurde erst in den späten 1950-er Jahren geschlossen. Daneben fand das abgebrannte und wieder aufgebaute *Streetcar Diner* ein neues Plätzchen. Auch ein *Denkmal*, das einem norwegischen Priester, *Christian Christiansen*, gewidmet ist, steht vor dem *Two-Cell Jail*.



Private Homepage von Robert und Andrea



Die Interstate [I-55] führt jetzt parallel zur Route 66. Wir sind immer auf dem [SR 53] geblieben, man fährt zwar langsamer als auf dem Highway, bekommt aber so viel mehr Details mit, wie zum Beispiel die *Stücke des Belages der alten Route 66*, die immer wieder entlang der Route zu sehen sind. Da mussten wir einfach anhalten und (mindestens) einmal auf solch historischem Pflaster stehen, wenn auch die Natur mit der Rückeroberung begonnen hat.



In **Dwight** steht eine andere Sehenswürdigkeit, nämlich eine alte Windmühle, die *Oughton Estate Windmill*. Sie wurde 1896 zur Wassergewinnung erbaut, ist 33.5 m hoch und wurde 1977 wurde restauriert.

Auch eine alte, restaurierte Tankstelle, die einst als *Marathon Oil Station* bekannt war, befindet sich fast am Ortsausgang von **Dwight**.



In **Odell** führt die Route 66 vorbei an einer alten katholischen Kirche, der *St. Paul Church* - aus rotem Backstein aufgebaut.



Am Ortsausgang liegt auf der rechten Seite die sehenswerte *Standard Oil Gas Station* aus dem Jahre 1932. Im (Souvenir-)Laden ist auch eine kleine Touristeninformation zu finden, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.



Die Route 66 führt vor **Pontiac** über eine leicht zu übersehende, altherwürdige Brücke, die *Historic Division Street Bridge*, die als Teil der Route 4 1926 gebaut, welche kurz darauf in die Route 66 integriert wurde. Das Original Route 66 Zeichen, das früher mittels Schablonen direkt auf die Strasse aufgebracht wurde, überlebte und befindet sich nun gut erhalten neben der Brücke. Das *Hall of Fame and Museum* mit vielen grossformatigen Fotos ist auch in **Pontiac** zu finden.

Weiter geht es über **Chenoa**, **Lexington** und **Towanda** und schliesslich nach **Bloomington**. Hier wird es wieder etwas anstrengend, will man durch die Stadt hindurch fahren: Kurz nach der Stadtgrenze heisst die Strasse Shelbourne Dr, dann links in die Henry St. abbiegen. Die Strasse geht dann in die Pine St. über und endet an der Kreuzung mit der N. Linden St., in die Sie links abbiegen. 4 Blocks weiter rechts in die E. Willow St. einbiegen und dann links in die N. Main St. [SR 51], die sich kurz darauf in 2 Einbahnstrassen teilt und nun Kingsley St [SR 51] heisst. Der SR [51] folgen (die Strassennamen ändern sich noch ein paar Mal) bis zum I-55 Business Loop, der bei der Beich Rd wieder verlassen wird (rechts weg). Nachdem Sie über die Interstate [I-55/I74] gefahren sind, links abbiegen in die (immer noch) Beich Rd. Die Route 66 liegt nun rechts vom Highway.





In **Funks Grove** liegt links eine  **Farm** , in welcher Ahornsirup produziert wird. Im hofeigenen Laden der *Funk's Grove Farm* wird der hier produzierte Maple Sirup sowie weitere Produkte verkauft. Die Einfahrt ist gut beschildert. Hier haben wir uns mit sehr gutem Ahornsirup eingedeckt.

Am Ahornwald vorbei geht es weiter nach **McLean**.



McLean beheimatet ein weiteres Original entlang der Route 66: das *Dixie Trucker's Home*, welches fast so alt ist wie die Route 66 selbst: 1928 haben J.P. Walters und John Geske einen Viertel einer Autowerkstatt gemietet und Sandwiches an Trucker und Reisende verkauft. Das Geschäft wuchs sehr schnell und entwickelte sich bis 1930 zu einem voll ausgebauten Restaurant mit Tankstelle, Blockhütten und einem Pferch für die Rinder der Trucker, die sich im

 **Dixie Trucker's Home**  erholen konnten während das zu transportierende Vieh etwas Auslauf erhielt. Bis 2003 war es noch im Familienbesitz und 7 Tage die Woche rund um die Uhr geöffnet.

Heute hat es neue Besitzer, die es in *Dixie Trucker's Home* umbenannt haben. Es schaue nun leider etwas anders aus als früher.





Private Homepage von Robert und Andrea



Von **McLean** geht es, immer noch rechts vom Interstate [I-55] weiter durch Atlanta und Lawendale unter der Interstate [I-55] hindurch nach **Lincoln**. Entlang der Strecke kann man wieder viele alte Reste der Route 66 entdecken. Wie vielerorts fahren Sie durch die Städte und Dörfer jeweils auf dem Business Loop der daneben liegenden Highways. Einzig am Ende der Städte muss man aufpassen, dass man wieder auf die Frontage Road (oder Service Road) gelangt. Nach **Lincoln** geht es nun links vom Highway weiter.

Über **Broadwell, Elkhart** geht es nach **Williamsville**, wo Sie kurz auf die Interstate [I-55] müssen (abbiegen bei der Casey Tankstelle). Nach ein paar wenigen Meilen bei **Sherman** geht es wieder runter vom Highway (Exit 105) und weiter auf der rechten Seite des Interstates in Richtung **Springfield**.

Man kann grundsätzlich auf die Routen durch die grösseren Städte hindurch verzichten, wenn man nichts Besonderes anschauen möchte. Wir wollten aber die ganze Strecke möglichst nach der ursprünglichen Streckenführung abfahren. Nennenswerte Sehenswürdigkeiten in **Springfield** sind das renovierte *Old State Capitol* wie auch das *Cozy Drive In* (Restaurant im Stile der 50-er Jahre) sowie *Sheas Route 66*, eine altmodische, ehemalige Tankstelle beherbergt die ultimative Andenkensammlung der Route 66.

Im Buch von  **Conrad Stein**  ist ab **Springfield** eine alternative Route beschrieben. Je nachdem ob man genug Zeit hat, resp. eingeplant hat, lohnt sich, solche Umwege zu nehmen - hier wird ein Strassenstück beschrieben, welches ca. eine Meile lang mit Ziegelsteinen gepflastert ist. Das gibt auch in modernen Fahrzeugen noch ein gutes Route 66 - Feeling!

Durch **Springfield** hindurch sind wir erst über den Business Loop, dann über den Veterans Pkwy [SR 4] gefahren und bei der W. Jefferson St [SR 97] links abgebogen. An der Kreuzung mit dem S. Dirkson Pkwy [SR 29] sind wir rechts abgebogen und dann wieder links kurz auf die Interstate [I-55].

Nach ca. 4 Meilen bei Exit 88 geht es wieder runter vom Highway auf die rechte Service Road. Es folgen **Glenarm, Farmersville** und bei Exit 63 geht es über die Interstate auf der linken Seite weiter.



Litchfield bietet wieder mehrere Route 66 Attraktionen. Da ist das legendäre *Ariston Cafe*, welches seit 1924 den Wegrand der Route 66 zäumt, das Ambiente wie auch das Essen sollen hervorragend sein.

Ausserdem passiert man die Ruinen des *Belevidere Café, Motel and Gas Station*. Albina und Vincenzo Cerolla kauften sich das Land als die Route 66 eröffnet worden ist und fingen ganz klein an. In den 40-er bis 50-er Jahren war es recht gewachsen und weit herum berühmt.



8 Meilen weiter in **Mt. Olive** fährt man an einer sehr schön restaurierten Tankstelle, der *Soulsby Shell Station* vorbei. Die Tankstelle wurde 1926 von Henry Soulsby und seinem Sohn erbaut und ist mitunter eine der ältesten noch erhaltenen Tankstellen entlang der Route 66 und wurde erst 1991 geschlossen, als es sich nicht mehr lohnte, sie so umzubauen, dass sie den neuen Vorschriften entsprach.



Hare It Is! Henry's Rabbit Ranch. Dieses Schild in **Staunton** zeigt an, wo zwei grosse Fans der Route 66 wohnhaft sind. Nebst einer sehr gut nachgebauten Tankstelle befindet sich auf dem Grundstück ein riesiges Sammelsurium von alten Autos (einige davon "Cadillac Ranch"-mässig in den Boden gerammt) sowie alten Leuchtschildern. Rich und Linda Henry hatten auch eine kleines Visitor Center eröffnet. Schliesslich nicht zu vergessen: Die "Rabbits" im

Namen der Ranch kommen davon, dass, wie es scheint Rich und Linda's Tochter ein Hasen-Paar besassen, nicht aber berücksichtigten, wie schnell die sich vermehren können. Da übernahm Rich und und eine neue Attraktion entlang der Route war geboren: die Rabbit Ranch.



Private Homepage von Robert und Andrea

Weiter geht es nach **Hamel**. Da verlässt die Interstate [I-55] die Route 66 und wird nun ein kurzes Stück von der Interstate [I-70] begleitet. Nach **Edwardsville** auf der rechten Seite des [I-270] bleiben, d.h. die [SR 159] nach rechts verlassen und in die Chain of Rocks Rd. einbiegen.

Mitchell ist eine alte Route 66 Stadt. Hier fährt man an einem alten Drive In Kino Schild vorbei - dem *Bel-Air Drive In*, und kurz darauf, am Ortsausgang von **Mitchell** sieht man das *Luna Café*, welches eine interessante Geschichte hat: Das Café wurde zwei Jahre vor der Route 66 im Jahr 1924 gebaut und obwohl es "Café" hiess, wurde hier gezockt und auch Frauen für gewisse Stunden bedienten im oberen Stock zeitweise ihre Kunden. Es wird erzählt, dass wenn die rote Kirsche im Neon Schild eingeschaltet war, die Frauen im Hause waren. Heute ist es wohl immer noch kein wirklich edles Café

Hier splittete sich die alte Route 66 - der eine Weg führte direkt in die Stadt **St. Louis**, der andere, auch Beltline Route genannt, über die Chain of Rocks Bridge und danach um **St. Louis** herum. Heute ist sie für den Autoverkehr gesperrt.



Auf dem Weg zur *Chain of Rocks Bridge* haben wir uns verfahren und sind gleich mal über die Mississippi-Brücke nach Missouri gefahren. Laut Beschreibung muss man jetzt einfach auf der Chain of Rocks Road bleiben. Jedenfalls können Sie bis an den Anfang der Brücke fahren. Die Brücke wurde 1929 privat erbaut, finanziert mit Maut Geldern. 1967 wurde dann die neue Brücke gebaut, über welche dann die I-270 führte, worauf die Chain of Rocks Bridge 1970 schliessen musste. Während fast 3 Jahrzehnten wurde nichts mehr an der alten Stahlkonstruktion gemacht, die alte Brücke bekam einen schlechten Ruf wegen Kriminalität und Gewalt inkl. dem Mord an den Kerry Schwestern in 1991. Schliesslich wurde sie 1998 für 4.5 Mio Dollar renoviert und kann heute wieder zu Fuss oder mit dem Fahrrad überquert werden. wir nähern uns dem Ende der Route 66 in Illinois.

Von der Chain of Rocks Bridge müssen Sie nun wieder zurückfahren und beim Louis and Clarc Blvd links abbiegen und zurück auf die Interstate [I-270 West] fahren. Diese führt Sie dann via der neuen Brücke über den Mississippi nach **Missouri**.

Weitere empfehlenswerte Seiten über die Route 66: Illinois

- Chicago** (/): Viele Informationen über Chicago, der Route durch Illinois, die Sie auch als **PDF** downloaden können.
- Illinois Route 66** (/): Eine informative Webseite, die auch in Deutsch verfügbar ist
- Route 66 Association of Illinois** (): Webseite der Route 66 Association mit vielen aktuellen Hinweisen auf Events und natürlich Hintergrundinformationen
- About Route 66 and Lincoln** (): Informationen über die Route 66 und Lincoln